

Name und amtliche Bezeichnung der Schule/des Schulträgers

Nichtzulassung zur Berufsabschlussprüfung

Sehr geehrte Frau/Sehr geehrter Herr¹ _____

Vor- und Zuname

Sie/Ihre Tochter/Ihr Sohn¹ _____, sind/ist zurzeit Schüler/Schülerin¹ des Bildungsgangs _____
im Fachbereich/Berufsfeld¹ _____
mit dem Schwerpunkt² _____.

Gemäß Beschluss der Zulassungskonferenz vom _____ sind Sie/ist Ihre Tochter/Ihr Sohn¹ _____ entsprechend § 9 Anlage B APO-BK (BASS 13-33 Nr. 1.1) nicht zur Berufsabschlussprüfung zugelassen,

- da Sie/Ihre Tochter/Ihr Sohn in dem Fach/in den Fächern _____ mangelhafte/ungenügende Leistungen erbracht haben/hat.¹

- weil Sie/Ihre Tochter/Ihr Sohn¹ die Bedingungen gemäß § 9 Absatz 4 Anlage B APO-BK (BASS 13-33 Nr. 1.1) nicht erfüllen.
- Sie/Ihre Tochter /Sohn muss/müssen gemäß § 9 Absatz 4 Anlage B i.V.m. § 5 Absatz 4 Erster Teil der APO-BK (BASS 13-33 Nr. 1.1) wegen Überschreitung der Höchstverweildauer den Bildungsgang verlassen.¹
- Gemäß § 8 Absatz 5 i.V.m. § 2 Nummer 3 APO-BK Anlage B (BASS 13-33 Nr. 1.2) können Sie/kann Ihre Tochter/Ihr Sohn die Jahrgangsstufe wiederholen.¹
- Sie/Ihre Tochter/Ihr Sohn verlassen/verlässt den Bildungsgang.¹

Ich bitte um eine entsprechende Nachricht.¹

Ort, Datum

Vorsitzende/Vorsitzender des
allgemeinen Prüfungsausschusses

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Entscheidung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist beim Berufskolleg (Name und Anschrift der Schule) schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben. Falls die Frist durch das Verschulden einer/eines Bevollmächtigten versäumt wird, wird dieses Verschulden der Widerspruchsführerin/ dem Widerspruchsführer zugerechnet.

Schulnummer: _____

1) Nichtzutreffendes streichen

2) Soweit vorhanden